

BNetzA	
25. Aug. 2016	
ID	BK2

e.

bayernugs GmbH | Poccistraße 9 | 80336 München

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

bayernugs GmbH
Poccistraße 9
80336 München

Tel.: +49 (0)89 7200 700
Fax: +49 (0)89 7200 702

info@bayernugs.de
www.bayernugs.de

München, 23.08.2016

Empfehlungen zur Änderung der BNetzA-Festlegung „Konni Gas“

Sehr geehrte Damen und Herren,

bayernugs GmbH unterstützt die Empfehlungen der Initiative Erdgasspeicher e.V. (INES), im Rahmen des Verfahrens zur Änderung der Festlegung zur Einführung eines Konvertierungssystems in qualitätsübergreifenden Gasmarktgebieten (Aktenzeichen.: BK7-16-050) die beiden nachfolgenden Änderungen umzusetzen:

- 1) Einführung eines ex-post Konvertierungsentgelts, welches die Kosten der Marktgebietsverantwortlichen (MGV) zur kommerziellen Konvertierung vollständig abdeckt.
- 2) Erhebung der Konvertierungsumlage auf jede verbrauchte kWh Erdgas nur genau einmal, insb. durch Vermeidung einer Doppelbelastung von in Deutschland gespeicherter Gasmengen.

Eine Umsetzung empfehlen wir aus den nachfolgenden Gründen.

Konvertierungsentgelt

bayernugs GmbH ist mit INES übereinstimmend überzeugt, dass ein ex-ante-Konvertierungsentgelt, welches eine Obergrenze von 0,045 Cent pro kWh aufweist, nicht geeignet ist, das optimale Marktdesign zu erhalten. Risiken in der Gasversorgung

Geschäftsführung: Ulf Brenscheidt
Vorsitzender der Gesellschafter-
versammlung: Günter Bauer

Amtsgericht München
Registergericht HRB 209487
USt-IdNr.: DE 293433599

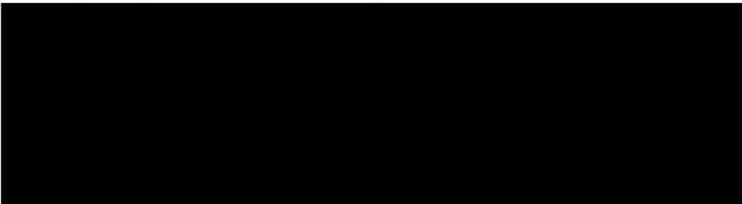
und der Verlust marktwirtschaftlicher Effizienz durch Schaffung eines „Single-Buyers“ werden durch die Einführung eines ex-ante-Konvertierungsentgelt nicht vermieden.

Konvertierungsumlage

Auf in Deutschland gespeicherte Gasmengen ist entsprechend der aktuellen Konni Gas-Festlegung (Stand: 15.07.2016) bei der Ausspeicherung die Konvertierungsumlage ein zweites Mal zu entrichten. Ausländische Speicher werden durch diese Doppelbelastung gegenüber deutschen Speichern im Wettbewerb bessergestellt. bayernugs GmbH ist mit INES übereinstimmend der Auffassung, dass diese wettbewerbsverzerrende Ausgestaltung der Konvertierungsumlage zwei Probleme verursacht. Wenn deutsche Speicher erst durch die Konvertierungsumlage in der Nutzung teurer werden als ausländische Speicher, dann führt die nur vermeintlich richtige Marktwahl zu einem dazu, dass Gas-Kunden teurere Nutzungskosten für ausländische Speicher auf sich nehmen müssen. Zum anderen müssen Verbindungsleitungen von den ausländischen Speichern zu den deutschen Gas-Kunden ggf. durch zusätzlichen Netzausbau geschaffen werden, da die Flexibilität nicht mehr verbrauchsnahe aus den deutschen Speichern angeboten wird. Obwohl diese zusätzlichen Kosten der Gasinfrastruktur durch Gas-Kunden in Deutschland zu tragen sind, würden sie keine Entlastung durch die Doppelbelastung des Speichergases erfahren. Denn im Ausland gespeichertes Gas zahlt erst beim Import und damit nur einmal die Umlage.

Wir bitten Sie, diese Aspekte in Ihren Überlegungen zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen
bayernugs GmbH


Geschäftsführer

